

## „Segel richtig setzen“

**Josef Unterholzner** listet auf, wie Südtirol im Falle eines wirtschaftlichen Abschwungs als Gewinner hervorgehen kann.

Laut neuem **AFI-Barometer** mehren sich europaweit die Zeichen für eine wirtschaftliche Abkühlung. Josef Unterholzner, Landtagsabgeordneter des Team Köllensperger, ist überzeugt, dass aus dieser wirtschaftlichen Großwetterlage Südtirol als Gewinner hervorgehen kann. „Krisen beinhalten immer auch Chancen. Die Landesregierung muss jetzt bei drehen-

„Krisen beinhalten immer auch Chancen.“

Josef Unterholzner

dem Konjunktur-Wind die Segel richtig setzen“, meint Unterholzner. Er erklärt: „Erfahrungsgemäß treffen die Effekte wirtschaftlicher Veränderungen in den großen nördlichen Nachbarmärkten in unserem Land mit zeitlicher Verzögerung ein. Die Politik ist daher jetzt gefordert, rasch, unkompliziert und ziel-sicher Korrektiv-Maßnahmen einzuleiten: Verbesserung der Produktivität, Auffangen von Fachkräften, vorausplanende Regulierung der Bautätigkeit. Um die Produktivität zu verbessern, braucht es dringend Bürokratieabbau und sinnvolle Verkehrs- und Logistiklösungen.“ Die



Josef Unterholzner

konjunkturelle Abkühlung werde europaweit Fachkräfte freisetzen. Es müsse Südtirol mithilfe der Politik gelingen, einen Teil dieser lang-ersehten Ressourcen dauerhaft für die einheimischen Betriebe zu gewinnen.

„Zurzeit ist Bauen teuer. Der Markt ist aufgeheizt, die Auftragsbücher sind voll. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, eine antizyklische Programmierung der öffentlichen Bautätigkeit durchzuführen. Freiwerdende Kapazitäten hat man heute bereits zu verplanen, um sie morgen zu realisieren – und dabei endlich eine konkrete Antwort auf das ausufernde Problem des leistbaren Wohnens zu geben“, so Josef Unterholzner. Er betont: „Durch wenige, freilich anspruchsvolle Maßnahmen kann die Politik die entscheidenden Weichen stellen.“